



Hockey-Herren steigen in die 2. Bundesliga auf, HCL-Damen in die 2. Regionalliga

Ludwigsburg/Hanau – (shs) Ein perfektes Wochenende für den HCL: erst gelingt den Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag mit einem 6:3-Auswärtserfolg (4:0) über den 1. Hanauer THC die Rückkehr in die 2. Hallenhockey-Bundesliga, einen Tag später ziehen die Oberliga-Damen nach und steigen nach dem 8:3-Heimsieg (6:1) über den SV Böblingen in die 2. Regionalliga auf.

Hockey-Herren steigen in die 2. Bundesliga auf, HCL-Damen in die 2. Regionalliga

Ludwigsburg/Hanau – (shs) Ein perfektes Wochenende für den HCL: erst gelingt den Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag mit einem 6:3-Auswärtserfolg (4:0) über den 1. Hanauer THC die Rückkehr in die 2. Hallenhockey-Bundesliga, einen Tag später ziehen die Oberliga-Damen nach und steigen nach dem 8:3-Heimsieg (6:1) über den SV Böblingen in die 2. Regionalliga auf.

Die 50 mitgereisten Fans feierten ihre Mannschaft nach dem 6:3-Erfolg über Hanau ausgiebig. Nach dem achten Sieg im achten Spiel sind die Herren des Hockey Club Ludwigsburg endgültig nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Nach zwei Jahren Abstinenz kann sich das Team von Trainer Stephan Tschierschwitz in der nächsten Hallensaison wieder in der Bundesliga beweisen. „Es ist ein super Gefühl, noch immer ungeschlagen zu sein und endlich unser Ziel, den Aufstieg perfekt gemacht zu haben. Jetzt wollen wir auch noch die beiden letzten Spiele gewinnen, um ohne Punktverlust aufzusteigen“, so HCL-Trainer Tschierschwitz.

Der HCL ging, angefeuert von den mitgereisten Fans, hochmotiviert in die Partie. Vor Allem in der Defensive stand der HCL sehr sicher, so dass Hanau bis zur Halbzeitpause keinen Treffer erzielen konnte. Zwei Tore von Raphael Schmidt und jeweils ein Treffer von Sebastian Koffler sowie von Arne Huber sorgten für die 4:0-Pausenführung. In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel wieder spannend. Die Gastgeber erzielten drei Treffer in Folge und kamen so bis auf 4:3 heran. Doch Raphael Schmidt erhöhte in der Hanauer Drangphase auf 5:3. Mit der Schlusseecke sorgte erneut Raphael Schmidt für den 6:3 Endstand und Trainer, Spieler, sowie Fans bejubelten den Aufstieg.

„Wir haben das Spiel in der Defensive gewonnen. Im Angriff leisteten wir uns immer wieder kleine Unkonzentriertheiten, aber in der Abwehr zeigten wir wieder eine starke Leistung“, analysiert HCL-Coach Tschierschwitz.

Es spielten: Kolb, Placht, Mayer, von Graevenitz, Raphael (4) und Severin Schmidt, Koffler (1), Josek, Huber (1), Wörz, Seifert, Schmidt-Holthausen

Am Sonntag zogen auch die Oberliga-Damen nach. Der 8:3-Heimerfolg (6:1) über den SV Böblingen reichte letztlich für den Aufstieg in die 2. Regionalliga aus, da der Tabellenzweite HC Heidelberg in seinem Heimspiel dem VfB Stuttgart mit 2:3 unterlag. Die Rothemden boten von Beginn an eine dominante Leistung und führten bis zur Halbzeit verdient mit 6:1. Mit der sicheren Führung im Rücken, spielten die Ludwigsburgerinnen die Partie überlegen zu Ende. Als nach dem Schlußpfiff die Meldung von der Niederlage des HCH die Mannschaft erreichte, gab es kein Halten mehr und der Aufstieg wurde gebührend gefeiert.

„Ich bin sehr froh, dass es jetzt letztendlich doch mit dem Aufstieg geklappt hat und muss meiner Mannschaft ein riesen Kompliment machen“, so Damen-Trainer Sascha Stanojevic glücklich.

Es spielten: Schöller, Dorda (1), Beck (1), Neubauer (3), I. Schmitt, Labus, Beurer (1), Pillkann (2), Jäger